

ein Festgottesdienst auf dem Alaunplatz abgehalten, während für das Schützen-Regiment naturgemäß der 2. Dezember den Höhepunkt der festlichen Erinnerung bildete. Auch noch andere Gedenktage wurden in jener Zeit unter freudigster Teilnahme der gesamten sächsischen Armee, ja des deutschen und verbündeten österreichischen Heeres in Dresden gefeiert. Am 22. Oktober 1893 beging König Albert sein 50jähriges Militärdienstjubiläum und am 8. März 1896 konnte Prinz Georg auf die gleiche Dienstzeit zurückblicken. Abgesehen davon, daß die Schützen sich an den Glückwünschen und an den Geschenken beteiligten, die den Dank und die Freude der ganzen Armee zum Ausdruck bringen sollten, wurde das Regiment besonders dazu befehligt, an dem Festtage die Wache in dem prinzlichen Palais zu beziehen. — Noch bedeutungsvoller aber war für das Regiment der 11. Juli 1896, der Tag, an dem 25 Jahre vergangen waren, seitdem Prinz Georg zum Chef des Regiments ernannt worden war.



Oberst Blohm  
Kommandeur 1894—1896.

Feier des hundertjährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms I. auch in Sachsen kräftigen Wiederhall gefunden hatte, brachte das Jahr 1898 mit dem 70. Geburtstag König Alberts und gleichzeitig seinem 25jährigen Regierungsjubiläum Gäste von nah und fern in Dresdens Mauern. Für die Truppe war der Tag der wichtigste, an dem sie in Paradeaufstellung den geliebten Monarchen mit brausendem Hurra begrüßen konnte. Auch bei Empfängen auf dem Bahnhof war das Regiment beteiligt und es war kein Geringerer als der Jugendfreund des Königs, der ehrwürdige Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, vor dem die

Als neuer Beweis der königlichen Huld wurde dem Regiment aus diesem Anlaß das doppelte „G“ auf dem Koppelschloß verliehen; außerdem erhielt das Regiment 1500 Mark zur Unterstützung von Mannschaften. — 1897 besuchte der König von Siam auf seiner Europa-reise Dresden. Die 11. Kompanie unter Hauptmann v. Schubert erwartete ihn beim feierlichen Empfang. Nachdem im März desselben Jahres die